

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

23. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 25. März 1970

Nummer 45

Inhalt

I.

**Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes
für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.**

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
9800	16. 3. 1970	RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Generalverkehrsplan Nordrhein-Westfalen (GVP NW) und Auswertungsbericht der Sachverständigenkommission zum Generalverkehrsplan (AWB; GVP)	470

9800

**Generalverkehrsplan
Nordrhein-Westfalen (GVP NW) und Aus-
wertungsbericht der Sachverständigenkommission
zum Generalverkehrsplan (AWB/GVP)**

RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr v. 16. 3. 1970 — IV.B — 10 — 10 — 17/70

Den von 1964 bis 1969 durch ein unabhängiges wissenschaftliches Beratergremium erarbeiteten **Generalverkehrsplan Nordrhein-Westfalen (GVP NW)** sowie den **Auswertungsbericht zum Generalverkehrsplan (AWB/GVP)** der von mir im Jahre 1968 berufenen „Sachverständigenkommission zur Vorbereitung der Durchführung des GVP NW“ habe ich am 23. März 1970 der Öffentlichkeit übergeben. Der GVP NW und der AWB sind dem Landtag, der Landesregierung, den beteiligten Verwaltungsbehörden und sonstigen Institutionen, für deren Aufgaben die Kenntnis dieses Planungswerkes von Bedeutung ist, zugeleitet worden. Es sind dies u. a.:

- a) der Landtag, die Abgeordneten und die Fraktionen
- b) die Landesregierung
- c) die Regierungspräsidenten
- d) die Kreise, die kreisfreien und kreisangehörigen Städte
- e) die Landesplanungsgemeinschaften und Bezirksplanungsstellen
- f) die Landschaftsverbände
- g) die Polizeipräsidenten und -direktoren
- h) die Bundestagsabgeordneten der nordrhein-westfälischen Wahlkreise und die Fraktionen des Deutschen Bundestages
- i) die Mitglieder des Bundestagsausschusses für Verkehr und für das Post- und Fernmeldewesen
- j) der Bundesminister für Verkehr und für das Post- und Fernmeldewesen, der Bundesminister für Wirtschaft, der Bundesminister für Finanzen und der Bundesminister der Verteidigung
- k) die Bundesbahn- und die Bundespostdirektionen
- l) die Verkehrsminister der Länder
- m) die kommunalen Spitzenorganisationen
- n) die Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und Landwirtschaftskammern
- o) die Gewerkschaften
- p) die Verkehrsverbände
- q) Universitäten und Hochschulen
- r) Bibliotheken.

Zur Erläuterung und zur Erleichterung der Handhabung des umfangreichen Planungswerkes wird auf folgendes hingewiesen:

1. Zielsetzung und Methode des GVP NW

Der GVP NW ist ein Verkehrsplan für das gesamte Land. Er erstreckt sich auf die Verkehrssysteme Binnenwasserstraßenverkehr, Eisenbahnverkehr, Luftverkehr, öffentlicher Personennahverkehr und Straßenverkehr. Der Rohrfernleitungverkehr ist hinsichtlich seiner Auswirkungen auf die übrigen Massengutverkehrsträger ebenfalls berücksichtigt. Der Generalverkehrsplan NW ist ein datenorientierter Landesverkehrsplan, in dem die Verkehrsprobleme des Landes systematisch erfaßt worden sind und Lösungsmöglichkeiten in Form einer Gesamtkonzeption etwa für die Jahre 1985:90 aufgezeigt werden. Raumordnerische und strukturpolitische Gesichtspunkte sind berücksichtigt worden. Soweit möglich und erforderlich sind ferner die Verkehrsbeziehungen zu den übrigen Bundesländern und dem benachbarten Ausland einbezogen worden. Der GVP NW ist im Ergebnis ein Bedarfsplan, der die nach Ansicht der Gutachter erforderlichen Ausbaumaßnahmen bei den vorgenannten Verkehrssystemen enthält.

Sämtliche für die Erstellung des Planungswerkes durchgeföhrten Arbeiten sind nach der „Methodik zur

Erarbeitung eines Generalverkehrsplans für das Land Nordrhein-Westfalen“ (Intertraffic GmbH, Düsseldorf, 1963) ausgerichtet worden. Danach sind die folgenden Hauptuntersuchungsgruppen während der Gesamtplanungszeit bearbeitet worden:

- a) Bestandsaufnahme der Angebotsstruktur (Mengen, Leistungsfähigkeiten und sonstige Merkmale der Verkehrswege und übrigen Verkehrsanlagen).
- b) Analyse der Nachfragestruktur (Zählung und sonstige Erhebung des Verkehrsaufkommens bei den Verkehrssystemen an Gütern und Personen. Hierzu wurde das Land in 754 „Verkehrsstellen“ unterteilt, das sind jeweils Teile von Kreisen nach dem Gebietsstand vom 1. 1. 1965).
- c) Vorausschätzung des künftigen Verkehrsaufkommens (Verkehrsprognosen für Güter und Personen für die Verkehrssysteme, bezogen auf die Jahre 1980:85).
- d) Technische und kostenmäßige Beurteilung verschiedener Möglichkeiten zur Erfüllung von Transportaufgaben (Alternative Leistungsfähigkeitsuntersuchungen).
- e) Planung und Darstellung der Ergebnisse in „Planungsraumberichten“ und „Leitplänen“. (Das Land ist für die Planung des öffentlichen Personennahverkehrs und des Eisenbahnverkehrs auf schwachbelasteten Strecken in 7 Planungsräume (Bearbeitungsräume) eingeteilt worden; vgl. Nummer 2.2).

Objekt der Planung des GVP NW ist in erster Linie der regionale und überregionale Verkehr. Der innerstädtische und der Kurzstreckenverkehr sind dagegen nur insoweit in die Planung einbezogen worden, als dies sich aus der Mitbenutzung von dem überörtlichen Verkehr dienenden Anlagen als notwendig erwies. Insoweit fehlen im GVP NW i. d. R. Planungsaussagen zu den innerörtlichen Verkehrsausbaumaßnahmen. Andererseits liefert der GVP NW für die örtlichen Planungen wichtige Orientierungshilfen und Anhaltspunkte, die in der Vergangenheit fast immer fehlten. Eine der wichtigsten Aufgaben bei der Fortschreibung des GVP NW wird die Verzahnung der Landesverkehrsplanung mit den örtlichen Verkehrsplanungen sein (Gegenstromverfahren).

Zur Durchführung der zahl- und umfangreichen Voruntersuchungen und Planungsaufgaben war in den Jahren 1964 bis 1969 ein Gremium von Wissenschaftlern verschiedener Fachrichtungen sowie eine große Anzahl von Ingenieurbüros und Instituten in gutachterlicher Funktion tätig. Für jedes der 5 Verkehrssysteme ist ein „Hauptkoordinator“ berufen worden, dem außerdem die Abfassung des sog. „Leitplanes“ für sein Arbeitsgebiet übertragen worden ist (vgl. Nummer 2.1). Um eine weitgehende gleichartige Planungsmethode zu sichern, wurden die Hauptkoordinatoren von einer „Arbeitsgruppe Methodik“ unterstützt (Prof. Dr. sc. pol. H. Jürgensen, Hamburg; Prof. Dr.-Ing. W. Leutzbach, Karlsruhe; Dipl.-Ing. E. Schminke, Düsseldorf).

Die verwaltungsmäßige Steuerung des Gesamtkomplexes lag bei der vom Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr im Jahre 1964 eingesetzten „Arbeitsgruppe für den Generalverkehrsplan NW“.

2. Bestandteile des GVP NW

Im Rahmen der Arbeiten am GVP NW sind insgesamt 334 Gutachten und schriftliche Ausarbeiten für die 5 Verkehrssysteme und für alle Hauptuntersuchungsgruppen erstellt worden. Das Verzeichnis der Gutachten und Untersuchungen ist dem Erlaß als Anlage beigefügt. Die Ergebnisse aller Untersuchungen zum GVP NW sind in den Leitplänen und Planungsraumberichten (insgesamt 38 Text- und Anlagenbände) zusammengefaßt:

2.1 Leitpläne:

- 2.11 Leitplan Binnenwasserstraßenverkehr 1. Stufe:
1 Text-, 2 Anlagenbände,
Hauptkoordinator: Prof. Dr.-Ing. E. Ladkner, Bremen

- 2.12 Leitplan Eisenbahnverkehr 1. Stufe:
1 Text-, 1 Anlagenband,
Hauptkoordinator: Prof. Dr.-Ing. H. Nebelung,
Aachen
- 2.13 Leitplan Luftverkehr 1. Stufe:
1 Text-, 1 Anlagenband,
Hauptkoordinator: Prof. Dr.-Ing. W. Lambert,
Stuttgart
- 2.14 Leitplan Öffentlicher Personennahverkehr 1. Stufe:
1 Text-, 1 Anlagenband,
Hauptkoordinator: Prof. Dr. rer. pol. h. c. Dr.-Ing.
B. Wehner, Berlin
- 2.15 Leitplan Straßenverkehr 1. Stufe:
1 Text-, 1 Anlagenband,
Hauptkoordinator: Prof. Dr.-Ing. J. Schlums, Stuttgart
- 2.2 **Planungsraumberichte:**
(„Öffentlicher Personennahverkehr und Verkehr auf ausgewählten Eisenbahnstrecken“):
- 2.21 Planungsraum Aachen:
1 Text-, 2 Anlagenbände,
F. H. Kocks K.G. Ingenieure, Koblenz
- 2.22 Planungsraum Münster:
1 Text-, 2 Anlagenbände,
Ingenieurgesellschaft X. u. D. Dorsch, Wiesbaden
- 2.23 Planungsraum Oberes Ruhrtal:
1 Text-, 3 Anlagenbände,
Schlegel — Dr.-Ing. Spiekermann GmbH & Co.,
Koblenz / Essen
- 2.24 Planungsraum Ostwestfalen-Lippe:
1 Text-, 4 Anlagenbände,
Ingenieure für Verkehrsprognose und Verkehrs-
planung (IVV), Aachen
- 2.25 Planungsraum Rhein-Ruhr-Wupper, Nördlicher Teil
(„Öffentlicher Personennahverkehr“):
1 Text-, 1 Anlagenband,
Institut für Straßen- und Verkehrswesen der
Technischen Universität Berlin
- 2.26 Planungsraum Rhein-Ruhr-Wupper, Nördlicher Teil
(„Verkehr auf ausgewählten Eisenbahnstrecken“):
1 Text-, 2 Anlagenbände,
Ingenieurgesellschaft X. u. D. Dorsch, Wiesbaden
- 2.27 Planungsraum Rhein-Ruhr-Wupper, Südlicher Teil:
1 Text-, 2 Anlagenbände,
Verkehrswissenschaftliches Institut der Rheinisch-
Westfälischen Technischen Hochschule Aachen
- 2.28 Planungsraum Siegen:
1 Text-, 3 Anlagenbände,
Rhein-Ruhr-Ingenieurgesellschaft mbH., Dortmund.

3. Erläuterung des GVP NW

- 3.1 Entsprechend der methodischen Arbeitsgliederung liegt der Schwerpunkt der planerischen Darstellung in den 5 **Leitplänen**.
Die den Leitplänen beigefügte Bezeichnung „1. Stufe“ ist dahingehend zu verstehen, daß zum Teil noch vorhandene Planungslücken durch weitere Untersuchungen zu schließen sind. Darüber hinaus ist eine Fortschreibung vorgesehen, um sowohl eine Planungskontinuität als auch eine laufende Kontrolle der Planungsdaten zu gewährleisten.
- 3.2 Die **Gliederung der Leitpläne** beruht trotz systembedingter Abweichungen auf einem einheitlichen Prinzip (Bestandsaufnahme - Analyse - Prognose - Planungsempfehlungen).

Ihr **Inhalt** wird in folgender Kurzfassung dargestellt:

Der **Leitplan Binnenwasserstraßenverkehr** enthält u. a.

- Bedeutung der Binnenschiffahrt und ihre heutige Lage
- Bestandsaufnahme des Verkehrsangebots
- Systemanalyse Binnenwasserstraßenverkehr
- Analyse und Prognose des Verkehrsaufkommens

- Planungen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung
- Untersuchungen zur Verbesserung des Binnenschiffsverkehrs auf dem Rhein
- Planungen und Empfehlungen des Hauptkoordinators für den Ausbau der Kanäle und der Weser in NW
- Betriebliche und organisatorische Empfehlungen des Hauptkoordinators zur Leistungssteigerung der Binnenschiffahrt
- Untersuchungen zum Rhein-Maas-Kanal-Projekt
- Kosten und Nutzen der Ausbaumaßnahmen mit Berücksichtigung der Reisezeiteinsparungen
- Dringlichkeit der empfohlenen Ausbaumaßnahmen.

Der **Leitplan Eisenbahnverkehr** enthält u. a.

- Bedeutung der Eisenbahn für das Land NW
- Bestandsaufnahme des Verkehrsangebots
- Analyse und Prognose der Verkehrs nachfrage
- Planungen für den S-Bahn-Verkehr
- Anbindung der Flughäfen
- Weitere Elektrifizierung von Bundesbahnstrecken
- Empfehlungen zu einem künftigen Personenfernverkehr der Deutschen Bundesbahn
- Empfehlungen zu einem künftigen Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn
- Vorschläge für den künftigen Verkehr auf schwach belasteten Eisenbahnstrecken in NW.

Der **Leitplan Luftverkehr** enthält u. a.:

- Die Bedeutung des Luftverkehrs
- Bestandsaufnahme des Verkehrsangebots
- Analyse und Prognose der Verkehrs nachfrage
- Leitplan Verkehrsflughafen Düsseldorf
- Leitplan Verkehrsflughafen Köln-Bonn
- Leitplan 3. Verkehrsflughafen
- Leitplan Regionalluftverkehr.

Der Bereich des **Öffentlichen Personennahverkehrs** mußte wegen seiner vielfältigen Struktur aufgegliedert werden. Zu diesem Zweck wurde Nordrhein-Westfalen in folgende 7 Bearbeitungsräume, die ausschließlich aus pragmatischen Gründen die Bezeichnung „Planungsräume“ erhielten, untergliedert:

Aachen, Münster, Oberes Ruhrtal, Ostwestfalen-Lippe, Rhein-Ruhr-Wupper (Nördlicher Teil), Rhein-Ruhr-Wupper (Südlicher Teil), Siegen.

In den **Planungsraumberichten** (insgesamt 27 Text- und Anlagenbände) sind die unterschiedlichen Verkehrsarten im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs (wie Berufs- und Schülerverkehr) getrennt erfaßt und die Verkehre auf ausgewählten Eisenbahnstrecken in Analyse und Prognose berücksichtigt worden. Die Berichte enthalten ferner Angaben über die Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Netzstruktur sowie ausführliche Informationen über Angebot und Nachfrage im öffentlichen Personennahverkehr unter verschiedenen Aspekten. Schließlich wird die zukünftige Belastung des Nahverkehrsnetzes dargestellt.

Im **Leitplan Öffentlicher Personennahverkehr** haben die Ergebnisse der Planungsraumberichte in zusammengefaßter Form Eingang gefunden. Er enthält:

- Voraussichtliche strukturelle Entwicklung in NW
- Analyse des Verkehrsangebots
- Analyse und Prognose der Verkehrs nachfrage
- Bisherige Planungsvorstellungen

- Arten der öffentlichen Verkehrsmittel und ihre zukünftige Entwicklung
- Vergleich der vorhandenen öffentlichen Verkehrsmittel (Systemanalyse)
- Wechselwirkungen zwischen Siedlungsstruktur und öffentlichen Verkehrsmitteln
- Forderungen an die öffentlichen Verkehrsmittel
- Verkehrsmittel und Verkehrsmittelkombinationen für das Land NW
- Empfehlungen für den Ausbau von Schnellbahnen im Rhein-Ruhr-Wupper-Gebiet
- Planungen für den Personennahverkehr auf Schiene und Straße bei geringerer Fahrtenhäufigkeit in den 7 Planungsräumen.

Der **Leitplan Straßenverkehr** enthält u. a.:

- Die Bedeutung des Straßenverkehrs in NW
- Straßenbestandsaufnahme
- Bewertung des Straßennetzes nach Streckenmerkmalen
- Geschwindigkeitsverhältnisse
- Derzeitige und künftige Verkehrs nachfrage
- Bedeutung des Erholungsverkehrs
- Planungsvorstellungen der Baulastträger über den Ausbau des Straßennetzes (Prognosenetz)
- Belastung, Leistungsfähigkeit, Fehlkapazitäten und Leistungsreserven des Prognosenetzes
- Vorschläge zur Verbesserung des Prognosestraßennetzes
- Konzeption eines künftigen Straßennetzes.

- 3.3 Jedem Leitplan ist ein ausführliches **Literaturverzeichnis** beigelegt, in dem nicht nur die erarbeiteten Vorgutachten, sondern auch grundlegende sonstige Werke und von anderen Stellen durchgeführte Untersuchungen aufgeführt worden sind. Diese haben ebenfalls — soweit notwendig — in den Leitplänen Eingang gefunden.

4. Der Auswertungsbericht der „Sachverständigenkommission zur Vorbereitung der Durchführung des GVP NW“ (AWB/GVP)

Der GVP NW ist durch die „Sachverständigenkommission zur Vorbereitung der Durchführung des GVP NW“ ausgewertet worden. Der Sachverständigenkommission war die Aufgabe gestellt, die seitens der Gutachter des GVP NW vorgelegten Leitpläne, Planungsraumberichte und anderen Gutachten kritisch auszuwerten und die wissenschaftlichen Erkenntnisse für die Arbeit der Landesregierung als Entscheidungshilfe nutzbar zu machen. Der Sachverständigenkommission oblag es jedoch nicht, zu den Leitplänen Obergutachten zu erarbeiten; sie übt daher keine korrespondierende Funktion gegenüber den Hauptkoordinatoren aus.

Das Arbeitsergebnis der Sachverständigenkommission ist in dem „Auswertungsbericht der Sachverständigenkommission zum Generalverkehrsplan Nordrhein-Westfalen 1970“ (AWB/GVP) niedergelegt. Der AWB/GVP enthält:

- Gesamtverzeichnis der 334 Gutachten und Untersuchungen zum GVP NW
- Kurzfassungen der 5 Leitpläne mit Leitsätzen der verkehrspolitischen Grundlinien
- Kurzfassungen der Gutachten über die 7 Planungsräume
- Stellungnahmen zu den Empfehlungen der Gutachter
- Vorschläge der Kommission für Gesetzesinitiativen und für Verwaltungsmaßnahmen zur Durchsetzung der Planungsergebnisse
- Schwerpunktmaßnahmen und ihre finanziellen Auswirkungen.

Der AWB/GVP soll vornehmlich der Landesregierung und dem Parlament einen Gesamtüberblick über die sechsjährigen Arbeiten am GVP NW geben. Er dient darüber hinaus allen Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden als Orientierungshilfe. Der AWB/GVP ist unentbehrlich für das Studium des gesamten Planungswerkes.

5. Die Bedeutung des GVP NW und das AWB/GVP

Das der Öffentlichkeit übergebene Planungswerk steht seitens der Landesregierung **unter dem Vorbehalt**, daß zu einem späteren Zeitpunkt unter Auswertung aller positiven und negativen Stellungnahmen die Landesregierung darüber zu befinden hat, welche Teile des Planungswerkes als verbindliche Richtlinie gelten sollen.

Trotz dieses Vorbehalts stellt das Planungswerk aber schon jetzt eine wertvolle Orientierungshilfe und Informationsquelle für die Planungsentscheidungen der Verwaltungen und der Verkehrssträger dar. In ihm sind erstmalig für das gesamte Land nach gleichen Grundsätzen und Verfahren die Verkehrsdaten des Angebotes und der Nachfrage niedergelegt. Die von den Gutachtern und der Sachverständigenkommission ausgearbeiteten Empfehlungen gründen sich außerdem auf eine bisher einmalig breite Untersuchungsbasis.

6. Fortschreibung des GVP NW

Der GVP NW wird im Rahmen der Landesverkehrsplanung laufend fortgeschrieben und überarbeitet. Dabei werden auch die z. Z. noch vorhandenen Planungslücken geschlossen. Damit wird sichergestellt, daß der GVP NW bis 1985 1990 ein brauchbares Instrument der Landesverkehrspolitik bleibt.

Auf Landesebene ist in Aussicht genommen, einen Interministeriellen Ausschuß zu bilden, dessen Aufgabe es sein soll, auf der Grundlage des GVP NW und des AWB/GVP sowie unter Berücksichtigung aller positiven und negativen Stellungnahmen dazu eine Kabinettsvorlage auszuarbeiten mit dem Ziel, aus dem **Bedarfsplan** ein **Ausbauprogramm** im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit des Landes zu entwickeln.

Zur Vorbereitung der Arbeiten des Interministeriellen Ausschusses werden noch im Herbst 1970 auf Bezirksebene Forum-Gespräche mit den Planungs- und Verkehrssträgern stattfinden, in denen gegensätzliche Auffassungen erörtert werden sollen. Die Regierungspräsidenten werden gebeten, im Herbst 1970 im Einvernehmen mit mir Diskussionskonferenzen mit den Beteiligten anzuberaumen, um Vorschläge für die Weiterentwicklung der Leitpläne entgegenzunehmen und die Möglichkeiten einer praxisnahen Anwendung zu erörtern: Mitarbeiter meines Hauses werden an diesen Konferenzen teilnehmen.

Ferner werden die Hauptverwaltungsbeamten gebeten, vor ihren kommunalen Vertretungskörperschaften über Inhalt und Ergebnisse des GVP NW und des AWB/GVP zu berichten. Im übrigen gehe ich davon aus, daß das Planungswerk in seiner Bedeutung als Führungsinstrument von den Gebietskörperschaften richtig erkannt wird.

7. Hinweise zur Handhabung des Planungswerkes

Für eine systematische Information und eine sachgerechte praxisnahe Anwendung im Einzelfall wird folgende Arbeitsmethode empfohlen:

Um einen allgemeinen Überblick zu erhalten, erscheint es zweckmäßig, sich zunächst anhand des Auswertungsberichtes der Sachverständigenkommission zu orientieren, zumal dieser Bericht eine Kurzfassung der Leitpläne und Planungsraumberichte enthält.

Sofern ein bestimmter Verkehrsbereich — z. B. der öffentliche Personennahverkehr — von Interesse ist, sind die Stellungnahmen der Kommission und deren Empfehlungen zu berücksichtigen.

Zum vertieften Studium der Planungsmaterie ist es notwendig, den jeweiligen Leitplan (Text- und Anlagenband) hinzuzuziehen. Beim öffentlichen Personennahverkehr bzw. Eisenbahnverkehr ist zusätzlich der entsprechende regionale Planungsraumbericht mit zu berücksichtigen, da er ergänzende Ausführungen zum Leitplan enthält.

Das Studium der Anlagenbände ist unerlässlich, da sie die Textbände in detaillierter Form ergänzen und erläutern.

Da die Leitpläne und die Planungsraumberichte die Auswertung von mehr als 300 Gutachten darstellen, kann die Heranziehung weiterer Informationen oder Planungsunterlagen zur Klärung spezieller Fragen erforderlich werden. Das Verzeichnis aller Gutachten ist im Auswertungsbericht aufgeführt und ist als Anlage diesem Runderlaß beigelegt.

8. Bereitstellung von Daten und Programmen des GVP NW

Bei den Arbeiten am GVP NW sind auf breiter Basis Daten des Verkehrsangebots und der Verkehrs nachfrage für alle in den Leitplänen behandelten Verkehrssysteme erhoben worden. Soweit nicht durch Auflagen von Verkehrsträgern oder Verkehrs nutzern bzw. durch gesetzliche Vorschriften eine Weitergabe ausgeschlossen ist, stehen diese Daten anderen Dienststellen oder ihren Beauftragten für eigene Planungszwecke zur Verfügung. Die Verwertung dieser Daten ist nicht nur mit Kostensparnissen anderer Planungsträger verbunden, sondern führt auch zu einer besseren Abstimmungsmöglichkeit mit der Landesverkehrsplanung.

Aus den Leitplänen und Planungsraumberichten ist zu ersehen, welche Daten beim GVP vorhanden sind.

Die Daten sind beim Statistischen Landesamt NW gespeichert. Dort sind im großen Umfange auch spezielle Programme vorhanden, die bei Planungen anderer Stellen kostensparend eingesetzt werden können.

Anfragen sind unter dem Betreff „Verkehrsdaten GVP NW“ schriftlich zu richten an:

Statistisches Landesamt
Nordrhein-Westfalen

4 Düsseldorf
Postfach 1105.

9. Nachlieferung des GVP NW und des AWB/GVP

Nachlieferungen der Leitpläne und Planungsraumberichte (einschl. Anlagen) sind in beschränktem Umfang möglich.

Der AWB/GVP ist in beschränkter Auflage gedruckt worden. Sofern hierfür jedoch die Nachforderungen eine Größenordnung erreichen, die einen Nachdruck kostenmäßig rechtfertigen, ist gegen Erstattung der Selbstkosten eine Nachlieferung möglich.

Nachbestellungen sind bis zum 1. 8. 1970 zu richten an:

Der Minister für Wirtschaft, Mittelstand
und Verkehr NW

— Ref. IV/B 5 —

4 Düsseldorf
Postfach 1144.

Verzeichnis der Gutachten und Untersuchungen zum Generalverkehrsplan Nordrhein-Westfalen

Allgemeiner Teil

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung / Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung / Rhein.-Westf. Institut für Wirtschaftsforschung

1. Vorschläge für Verfahren zur langfristigen Vorausschätzung des Güter- und des Personenverkehrs für den Generalverkehrsplan Nordrhein-Westfalen, Berlin/München/Essen 1967

EMNID-Institut

2. Qualitativer Verkehrsbedarf der Landwirtschaft, Hamburg 1966.
 - Band 1 Ansichten der sogenannten „Meinungsbildner“ in der Landwirtschaft.
 - Band 2 Tabellenteil. Repräsentativerhebung bei landwirtschaftlichen Betrieben.
 - Band 3 Tabellenteil. Repräsentativerhebung bei Landhandelsbetrieben und ländlichen Genossenschaften.
3. Qualitativer Verkehrsbedarf des Handels, Hamburg 1967
4. Qualitativer Verkehrsbedarf der Industrie, Hamburg 1965
5. Qualitativer Güterverkehr des Groß- bzw. Großeinzelhandels, Berlin 1965
6. Sicherheitsansprüche der Verkehrsbevölkerung, Berlin 1966
7. Analyse der qualitativen Nachfrage im Personen-Verkehr für den Generalverkehrsplan Nordrhein-Westfalen, Berlin/Bielefeld 1964

Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung

8. Darstellung und kritischer Vergleich der Methoden, die bisher zur Vorausschätzung auf dem Gebiet des Güterverkehrs angewandt wurden, München 1964
9. Darstellung und kritischer Vergleich der Methoden, die bisher für Vorausschätzungen auf dem Gebiet des Personenverkehrs angewandt wurden, München 1964

Intertraffic GmbH

10. Entwicklung einer Methodik zur Erarbeitung eines Generalverkehrsplanes für das Land Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 1964

IVV/Mäcke, P. A./Hölsken

11. Wechselbeziehungen zwischen Siedlungsstruktur und Verkehr und ihre Entwicklungstendenzen, insbesondere deren Auswirkungen auf den Generalverkehrsplan, Aachen 1965

Jürgensen, H.

12. Die Beeinflussung der regionalen Wirtschaftsstruktur durch Veränderungen der Verkehrsstruktur in Ballungsräumen – dargestellt anhand der Datenkonstellation des Ruhrgebietes, Hamburg 1965
13. Alternative Gütergruppenbildung im Verkehr. Ein Beitrag zur statistischen Erhebung und Aufbereitung der Verkehrsfrage im Rahmen des GVP, Hamburg 1965
14. Systemvergleich zwischen Binnenschiff-Eisenbahn-Lastkraftwagen auf der Relation Dortmund-Emden, Hamburg 1969
15. Langfristige Verschiebungen der Verkehrslage Nordrhein-Westfalens zu seewärtigen Absatzgebieten, Hamburg 1968
16. Zur Problematik von Wirtschaftsprojektionen in der Bauwirtschaft, Hamburg 1966
17. Amerikanische Methoden und Erfahrungen bei der Lösung von Nahverkehrsproblemen in Ballungsgebieten, Hamburg 1966
18. Bestandsaufnahme der vorhandenen und im Bau befindlichen Rohrfernleitungen für Rohöl, Rohölprodukte und Kokereiprodukte in Nordrhein-Westfalen, Hamburg 1965

Jürgensen, H./Köhler, K. G.

19. Synoptische Darstellung der Formen verschiedener Wegekostenrechnungen unter besonderer Berücksichtigung der Zurechnungsproblematik, Hamburg 1965
20. Die Aussagefähigkeit alternativer Wegekostenrechnungen für verkehrspolitische Entscheidungen, Hamburg 1967

Jürgensen, H./Leutzbach, W./Schimke, E.

21. Methode zur Entwicklung eines Strukturprogramms für das Land Nordrhein-Westfalen.
 - Band 1: Grundprobleme regionaler Strukturpolitik
 - Band 2: Arbeitsschritte zur Erstellung des Strukturprogramms,

Jürgensen, H./Mlasowsky, F.

22. Die Berücksichtigung vorhandener Infrastrukturanlagen beim kostenmäßigen Systemvergleich –
 Jürgensen, Teil A: Ökonomische Prinzipien des Kostenvergleichs,
 Mlasowsky, Teil B: Beispielrechnungen für das Vergleichsprinzip bei vorhandenen Anlagen,
 Hamburg/Düsseldorf 1968

Lambert, W.

23. Grundsatzüberlegungen über die technischen Kriterien für einen Systemvergleich der Verkehrsmittel,
 Stuttgart 1964
 24. Ermittlung des Verbrauchs von Mineralölprodukten in Nordrhein-Westfalen für das Jahr 1965, Stuttgart
 1966

Lambert, W./Riebel, P./Seidenfus, H. St.

25. Generalverkehrsplan Nordrhein-Westfalen – Kriterienkatalog für den Systemvergleich. Teil I. Nachfrage-relevante Kriterien. Stuttgart 1965
 26. Generalverkehrsplan Nordrhein-Westfalen – Kriterienkatalog für den Systemvergleich. Teil I. Verkehrs-technische Kriterien. Stuttgart 1965

Math. Beratungs- und Programmierungsdienst GmbH

27. Modelle, Methoden und statistische Verfahren der Wirtschafts-, Finanz- und Verkehrsanalyse.
 Teil I: Zusammenfassender Teil.
 Teil II: Beschreibung der Verfahren und Modelle.
 Dortmund 1968
 28. Programm: Multiple Regressionsanalyse mit Suchverfahren, Programmbeschreibung und Blockprogramm,
 Dortmund 1966
 29. Vergleich, Vervollständigung und eventuelle Erweiterung der Vorschläge für die Analyse und Prognose
 des Verkehrs, Band I, Dortmund 1965; Band II: Ablaufschemata, Dortmund 1966

Math. Beratungs- und Programmierungsdienst GmbH/Wieland, H.

30. Darstellung der Vorschläge für Analyse und Prognose des Verkehrs in Form von Ablaufschemata,
 1966

Radicke, E.

31. Vorschlag zur Methodik der Verkehrserhebungen im Personenverkehr.
 Teil 1: Für die Bundesbahn und für den Eisenbahnverkehr anderer Verkehrsträger mit Nebenstrecken-
 charakter,
 Teil 2: Vorschlag zur Methodik der Verkehrserhebungen für die Verkehrsbetriebe auf dem Straßennetz.
 Kommunale Nahverkehrsbetriebe, Privatbetriebe mit Verkehr nach §§ 42 u. 43 PBfG (ohne Werk-
 verkehr, ohne DB-, Post- und NE-Busverkehr),
 Teil 3: Vorschlag zur Methodik der Verkehrserhebungen für die Verkehrsbetriebe auf dem Straßennetz.
 Buslinien der Deutschen Bundesbahn, der Bundespost, der nichtbundeseigenen Eisenbahnen,
 Teil 4: Vorschlag zur Methodik der Verkehrserhebungen für den Personenverkehr mit Massenverkehrs-
 mitteln auf dem Straßennetz,
 Koblenz 1964

Reißner, F.

32. Arbeitsprogramm für Analyse und Prognose des Güterverkehrs ausgewählter Wirtschaftszweige in Nord-
 rhein-Westfalen, Band I und Band II, Düsseldorf 1967

Riebel, P.

33. Grundsatzüberlegungen über die betriebswirtschaftlichen Kriterien für einen Vergleich von Transport-
 systemen, Frankfurt 1964

Riemer, P. M.

34. Plandarstellungen und Symbole für den Generalverkehrsplan Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 1966

Rogmann, H.

35. Qualitative Probleme des Güterverkehrs in Nordrhein-Westfalen. Zusammenfassende Interpretation der
 Ergebnisse von Repräsentativerhebungen bei Betrieben der Industrie, des Großhandels und des Einzel-
 handels, des Landhandels, der ländlichen Genossenschaften in Nordrhein-Westfalen. Teil I: Affinitäten,
 Anforderungen, Substitutionen (Generalverkehrsplan Nordrhein-Westfalen), Düsseldorf 1968

Seidenfus, H. St.

36. Vorbereitende Untersuchungen zur Erstellung eines Kriterienkatalogs für den Systemvergleich, Münster
 1964

Seidenfus, H. St./Schuster, H.

37. Der Einfluß von Verkehrsveränderungen auf die Siedlungs- und Wirtschaftsstruktur Nordrhein-Westfalens, Münster 1966

Seidenfus, H. St./Schuster, H./Laring, G./Prigge, E./Sandhäger, H.

38. Festlegung der Quell- und Zielgebiete von für den Generalverkehrsplan Nordrhein-Westfalen relevanten gegenwärtigen Verkehrsbeziehungen, die innerhalb, von oder nach Nordrhein-Westfalen verlaufen und die durch die als statistische Raumbezugsgröße gewählte Kreiseinteilung nicht erfaßt werden können bzw. bei Zusammenfassung von Kreisen hinreichend zu erfassen sind, Münster 1964

Steierwald, G.

39. Strukturdaten der Verkehrszellen und Teilzellen des Landes Nordrhein-Westfalen, Aachen 1968

Steierwald, G./Staven, K.

40. Unterteilung der Verkehrszellen Nordrhein-Westfalens in Teilzellen

Band 1: Text
 Band 2: Tabellen
 Band 3: Abbildungen
 Aachen 1967

Voigt, F./Beth, L./Carl, D./Gumpel, W./Herberg, H./Lose, H./Reitschuler, S.

41. Theoretische Grundlagen einer regionalen Generalverkehrsplanung, Hamburg 1963

Voigt, F./Beth, L./Carl, D./Herberg, H./Juhnke, K. J./Lose, H.

42. Untersuchung über die Differenzierung der Problemstellung eines Generalverkehrsplanes für Nordrhein-Westfalen hinsichtlich der räumlichen Unterschiedlichkeit, Hamburg 1963

Binnenwasserstraßenverkehr

Hauptkoordinator: o. Professor Dr.-Ing. E. Lackner

Lehrstuhl für Grundbau, Bodenmechanik und Energiewasserbau

Direktor des Instituts für Bodenmechanik

Technische Hochschule Hannover

43. Leitplan Binnenwasserstraßenverkehr 1. Stufe – Textband und Anlagenbände 1 und 2

erstellt von:

Professor Dr.-Ing. E. Lackner

 Hauptkoordinator Binnenwasserstraßenverkehr

 unter Mitarbeit von

 Dipl.-Ing. W. Schöckel

 Dipl.-Ing. Schröder

 Reg.-Baudir. a. D. H. Schutte

Mai 1969

Zur Erstellung des Leitplans wurden die nachstehenden Untersuchungen erarbeitet und ausgewertet:

Agatz, E./Schutte, H.

44. Kanalbauprogramm der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung im nordwestdeutschen Raum, Bremen 1966

Böttger, W./Schaefer, E.

45. Die landseitigen Einzugsgebiete bedeutender öffentlicher Binnenhäfen in Nordrhein-Westfalen, Köln 1966

Jürgensen, H.

46. Bestandsaufnahme der vorhandenen und im Bau befindlichen Rohrfernleitungen für Rohöl, Rohölprodukte und Kokereiprodukte in Nordrhein-Westfalen, Hamburg 1965

Jürgensen, H./Spreen, E./Voigt, H. G.

47. Analyse der Güterbewegung im Binnenschiffsverkehr auf dem nordrhein-westfälischen Wasserstraßennetz

 Band I (Textband) und

 Band II (Materialband)

 Hamburg 1967

Lackner, E.

48. Bautechnische und kostenmäßige Untersuchung von Kanälen und deren Ufereinfassungen in Einschnittsstrecken für verschiedene Ausbauverhältnisse, Bremen 1967

- 49. Kostenschätzung von Kunstdämmen an Kanälen, Bremen 1968
- 50. Bautechnische und kostenmäßige Untersuchung von Kanälen und deren Ufereinfassungen in Dichtungsstrecken für verschiedene Ausbauverhältnisse, Bände 1, 2, 3, Bremen 1968
- 51. Kostenschätzung von Binnenschiffschleusen, Bremen 1968

Leutzbach, W./Koehler, R.

- 52. Untersuchung über Verlauf, Art, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der Binnenwasserwege und der Verkehrsanlagen im Zuge von Binnenwasserstraßen, Karlsruhe 1965/66
- 53. Bestandsaufnahme Binnenwasserstraßennetz.
Untersuchungen über Verlauf, Art, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der Binnenwasserwege und der Verkehrsanlagen im Zuge der Binnenwasserstraßen, Karlsruhe 1965/66

Leutzbach, W./Koehler, R./Leutwein, B.

- 54. Untersuchung über mögliche Reisezeitverkürzungen im Binnenwasserstraßenverkehr, Karlsruhe 1969
- 55. Schiffsbewegungsstatistik, Karlsruhe 1968
- 56. Systemanalyse Binnenwasserstraßen-Betriebsablauf, Karlsruhe 1967
- 57. Mögliche Kapazitätssteigerung durch betriebliche Maßnahmen, Karlsruhe 1968

Morgenthaler, K./Eversheim, F., Stuible, S.

- 58. Analyse und Prognose für den Sektor Energiewirtschaft, Düsseldorf 1969
- 59. Analyse und Prognose für den Sektor Eisen und Stahl, Düsseldorf 1969

Eversheim, F./Marchs, P.

- 60. Analyse der Güterströme auf den Wasserstraßen in Nordrhein-Westfalen, Textband und Tabellenband, Düsseldorf 1969
- 61. Prognose der Güterströme auf den Wasserstraßen in Nordrhein-Westfalen, Tabellenband, Düsseldorf 1969
- 62. Prognose der Schiffsbewegungen auf dem Kanalnetz in Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 1969
- 63. Vorschau auf die Entwicklung der Tragfähigkeit und gewichtsmäßigen Auslastung der Binnenschiffe auf dem Kanalnetz in Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 1969

Ruschenburg, F./Winkler, K.

- 64. Infrastruktur der Bundeswasserstraße Rhein im Lande Nordrhein-Westfalen (Niederrhein), Duisburg 1969

Schimke, E.

- 65. Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungskosten der Binnenwasserstraßen, Teile I, II und III, Düsseldorf 1968

Seidenfus, H. St.

- 66. Systemanalyse Binnenwasserstraßen – Reedereien –, Münster 1968
- 67. Marktstruktur und Marktorganisation in der Binnenschiffahrt, Münster 1968

Seidenfus, H. St./Clasen, B.

- 68. Bewertung eingesparter Schiffsreisestunden, Münster 1969

Sturtzel, W./Heuser, H.

- 69. Technische und kostenmäßige Beurteilung der fahrzeugtechnischen Alternativen des künftigen Binnenschiffsverkehrs.
Teil I: Bestandsanalyse
Untergruppe: Fahrzeuge, Duisburg 1966
Teil II: Systemanalyse – Fahrzeuge, Duisburg 1967

Sturtzel, W./Wiedemann, G.

- 70. Erforderliche Maßnahmen bei allgemeiner Einführung der Nachschiffahrt auf den Binnenwasserstraßen in Nordrhein-Westfalen, Duisburg 1968

Wiedemann, G.

- 71. Landseitige Maßnahmen zur Sicherung der Nachschiffahrt auf dem Rhein und den westdeutschen Kanälen im Bereich des Landes Nordrhein-Westfalen, Bonn 1968

Willeke, R./Schirmer, E., Rommel, A.

- 72. Gegenwärtiger Stand von Planungen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen und – soweit von Auswirkungen auf das Land – von Verkehrsplanungen in anderen Räumen, Köln 1965

73. Die Neu- und Ausbauplanungen

1. im Bereich der Binnenwasserstraßen
2. im Bereich der Rohrfernleitungen, Köln 1965
3. im Bereich der Binnenhäfen

Willeke, R./Schirmer, E., Schmitz, H., Viernow, W.

74. Bestandsaufnahme und Analyse der Binnenhäfen und Umschlagstellen im Lande Nordrhein-Westfalen.

- I. Teil: Öffentliche Häfen,
 - II. Teil: Private Häfen,
- Köln 1966

Willeke, R./Schirmer, E., Schmitz, H., Viernow, W. (Bd. I)

Willeke, R./Freimuth, W., Schirmer, E., Schuh, G., Stuber, L. (Bd. II)

75. Systemanalyse „Binnenhäfen“

- Erster Band: Umschlagbetriebe,
Zweiter Band: Lagerei- und Verkehrsbetriebe,
Köln 1967/68

Willeke, R./Statistisches Landesamt NW

76. Übersicht über wichtige Angaben in den Binnenhäfen in Nordrhein-Westfalen, Köln 1967

Eisenbahnverkehr

Hauptkoordinator: o. Professor Dr.-Ing. **H. Nebelung**

Lehrstuhl für Verkehrswirtschaft, Eisenbahnbau und -betrieb

Direktor des Verkehrswissenschaftlichen Instituts

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

77. Leitplan Eisenbahnverkehr 1. Stufe – Textband und Anlagenband

erstellt von:

Professor Dr.-Ing. H. Nebelung, Hauptkoordinator Eisenbahnverkehr

unter Mitarbeit von:

Dipl.-Ing. W. Meyer

Dr.-Ing. P. Wolf

Dipl.-Ing. H. Heunemann

Juli 1969

Zur Erstellung des Leitplans wurden die nachstehenden Untersuchungen erarbeitet und ausgewertet:

Jürgensen, H./Kästner, K.

78. Bestandsaufnahme der für den Generalverkehrsplan Nordrhein-Westfalen relevanten, schienengebundenen Personenverkehrsstrecken der VÖV- und VDNE-Betriebe in Nordrhein-Westfalen (ohne Planungsgebiete Ruhrsiedlungsverband und Bonn, Hamburg 1965*)

Massute, E.

79. Systemanalyse des Eisenbahnverkehrs für den Generalverkehrsplan Nordrhein-Westfalen, Hannover 1967

Müller, P.

80. Die betriebswirtschaftlichen Grenzen der Elektrifizierungswürdigkeit von Bundesbahnstrecken, München 1968

Müller, P./Weidner, E.

81. Analyse des Wagenladungsverkehrs der Deutschen Bundesbahn.

Textband I: Allgemeiner Teil, München 1969

Textband II: Einzelanalysen der Güteraggregate, München 1969

Textband III: Einzelanalysen der Verkehrszellen, München 1969

Materialband I: Tabellen, München 1969

Materialband II: Karten, München 1969

Nebelung, H./Wolf, P./Meyer, W.

82. Erhebung der Angebotsstruktur im Eisenbahnverkehr.

Teil 1: Deutsche Bundesbahn, Aachen 1967

Teil 2: Relevante nichtbundeseigene Eisenbahnen, Aachen 1967

Radicke, E.

83. Abschlußbericht über die Vorbereitungsarbeiten für die Durchführung der Stromzählung auf den NE-Bahnen am 27. April 1965, Koblenz 1965

84. Analyse des Personenverkehrs der nichtbundeseigenen Eisenbahn, Kleinbahn Weidenau-Deutz AG, Koblenz 1966

*) Auch aufgeführt beim Öffentlichen Personennahverkehr.

85. Analyse der Mindener Kreisbahnen, Koblenz 1967
86. Analyse der Eisenbahn Köln-Mülheim—Leverkusen, Koblenz 1967
87. Analyse der Teutoburger-Wald-Eisenbahn, Koblenz 1967
88. Analyse der Tecklenburger Nordbahn, Koblenz 1967
89. Analyse der Jülicher Kreisbahn, Koblenz 1967
90. Analyse der Westfälischen Landeseisenbahn, Koblenz 1967
91. Analyse der Extertalbahn, Koblenz 1967
92. Analyse der Eisenbahn Neheim-Hüsten—Sundern, Koblenz 1967

Riemer, P. M.

93. Generalverkehrsplan Nordrhein-Westfalen – Eisenbahnverkehr –, Analyse der Nachfragestruktur, Personenverkehr, Düsseldorf 1965
94. Personeneisenbahnfernverkehr Nordrhein-Westfalen, Verkehrsmodelle 1965, Düsseldorf 1968

Steffens, B.

95. Betriebsgestaltung und Abwicklung auf den Schnellverkehrsstraßen im Rhein-Ruhr-Wupper-Gebiet unter Einschluß des regionalen Stadtbahnverkehrs, Wuppertal 1968

Wehner, B.

96. Ergebnisse von Pegelzählungen der Deutschen Bundesbahn für 15 große Bahnhöfe in Nordrhein-Westfalen, Berlin 1965

Willeke, R.

97. Gegenwärtiger Stand von Planungen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen und – soweit von Auswirkungen auf das Land – von Verkehrsplanungen in anderen Räumen. Die Neu- und Ausbauplanungen im Bereich des Schienenverkehrs, Köln 1965

Luftverkehr

Hauptkoordinator: o. Professor Dr.-Ing. *W. Lambert*

Institut für Eisenbahn- und Verkehrswesen

Direktor des Verkehrswissenschaftlichen Instituts an der Universität Stuttgart

98. *Leitplan Luftverkehr 1. Stufe – Textband und Anlagenband*

erstellt von:

Professor Dr.-Ing. W. Lambert

Hauptkoordinator Luftverkehr

unter Mitarbeit von:

Dipl.-Ing. H.-H. Nüßer

Dipl.-Kfm. R. Schmid

Dezember 1968

Zur Erstellung des Leitplans wurden die nachstehenden Untersuchungen erarbeitet und ausgewertet:

EMNID-Institut

99. Analyse der qualitativen Nachfrage für den Personenluftverkehr für den Generalverkehrsplan Nordrhein-Westfalen, Berlin 1965

Flechtner, A.

100. Bestandsaufnahme und Berechnung der Leistungsfähigkeit der Verkehrsflughäfen, Düsseldorf 1966

Intertraffic GmbH

101. Prognose des Personenluftverkehrs für den Generalverkehrsplan Nordrhein-Westfalen,
 - Teil I Trendextrapolation, Düsseldorf 1966
 - Teil II Verkehrsmodelle, Düsseldorf 1967
 - Teil III Modellprognose, Düsseldorf 1968
102. Untersuchung des regionalen Luftverkehrsbedarfs im Rahmen des Generalverkehrsplans Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 1967
103. Fortsetzung der Ersten Untersuchung vom November 1967 einschließlich Nachtrag vom 6. Dezember 1967, Düsseldorf 1968
104. Untersuchung des regionalen Luftverkehrsbedarfs und Prognose im Rahmen des Generalverkehrsplans Nordrhein-Westfalen. Düsseldorf 1969

Krüger, E.

105. Möglichkeiten und Verfahren für großräumige Zählungen von Personenverkehrsströmen im Luftverkehr, Frankfurt 1965
106. Spezifisches Fluggastaufkommen der Kreise im Monat September 1965, Frankfurt 1966

Lambert, W.

107. Stand und Entwicklungsmöglichkeiten des Luftverkehrs in Nordrhein-Westfalen, Text, Anlagen I und II, Stuttgart 1966
 108. Bestandsaufnahme der bestehenden und geplanten Anlagen,
 Flughafen Düsseldorf, Stuttgart 1968
 Flughafen Köln/Bonn, Stuttgart 1968

Nebelung, H.

109. Anbindung des Flughafens Köln/Bonn an das Schienennetz der Deutschen Bundesbahn, Aachen 1968*)
 110. Anbindung des Flughafens Düsseldorf an das Schienennetz der Deutschen Bundesbahn, Aachen 1968*)

Riemer, P. M.

111. Angebotsstruktur Landeplätze Nordrhein-Westfalen, Band I: Erhebungsblätter, Band II: Kartenband, Düsseldorf 1966
 112. Flugbetriebsanalyse und -prognose, Düsseldorf 1967
 113. Untersuchung über die Möglichkeit einer Verlängerung der vorhandenen Start- und Landebahn 06/24 des Flughafens Düsseldorf zwecks Verminderung der Lärmbelastung der Siedlungsgebiete Düsseldorf-Lohausen und Büderich durch startende Flugzeuge, Düsseldorf 1967
 114. Untersuchung über die Möglichkeiten einer Verlängerung der vorhandenen Start- und Landebahn 06/24 des Flughafens Düsseldorf zwecks Verminderung der Lärmbelastung der Siedlungsgebiete Düsseldorf-Lohausen und Büderich durch startende Flugzeuge, Düsseldorf 1968

Rößger, E.

115. Bestandsaufnahme der Flugwege in Nordrhein-Westfalen. Untersuchungen über Verlauf, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der Flugwege sowie Lage und Größe der Warteräume, Berlin 1966

Rößger, E./Gesellschaft für Verkehrsorschung mbH Berlin/Flechtner, A./Porger, V./Skubinna, E.

116. Systemanalyse Luftverkehr, Berlin 1966

Scharfach, H.

117. Untersuchung über die Möglichkeiten der Einrichtung regionaler Flugverbindungen für den Generalverkehrsplan Nordrhein-Westfalen, Köln 1966

Treibel, W.

118. Eine Analyse der Luftpost als Voraussetzung für ein Leitbild der zukünftigen Struktur der Luftpost im Lande Nordrhein-Westfalen, Stuttgart 1966
 119. Eine Analyse und Vorausschätzung des Luftfrachtaufkommens der nordrhein-westfälischen Verkehrsflughäfen für die Jahre 1970 und 1975, Stuttgart 1966
 120. Voraussichtliche Belastung des Start- und Landebahnsystems
 des Flughafens Düsseldorf, Stuttgart 1967, und
 des Flughafens Köln/Bonn, Stuttgart 1968

Willeke, R./Rommel, A.

121. Die Neu- und Ausbauplanungen im Bereich der Verkehrsflughäfen und Verkehrslandeplätze, Köln 1965

Öffentlicher Personennahverkehr

Hauptkoordinator: o. Professor Dr. rer. pol. h. c. Dr.-Ing. habil. **B. Wehner**

Ordinarius für Straßen- und Verkehrswesen

Direktor des Instituts für Straßen- und Verkehrswesen

Technische Universität Berlin

122. *Leitplan Öffentlicher Nahverkehr 1. Stufe – Textband und Anlagenband*

erstellt von:

Professor Dr. rer. pol. h. c. Dr.-Ing. B. Wehner

Hauptkoordinator Öffentlicher Nahverkehr

Bearbeiter:

Dipl.-Ing. K. Schreiber

Dipl.-Ing. J. Rogacki

Dipl.-Ing. P. Lenke

Juli 1969

Zur Erstellung des Leitplans wurden die nachstehenden Untersuchungen erarbeitet und ausgewertet:

Agip-Plan

123. Bestandsaufnahme des öffentlichen Personennahverkehrs 1967

Band I Städte: Mönchengladbach, Rheydt, Viersen und

Band II Landkreise: Kempen-Krefeld, Kleve

Essen 1968

*) Auch aufgeführt beim Öffentlichen Personennahverkehr.

Dorsch, Ing.-Büro

124. Bestandsaufnahme der Linien des öffentlichen Personennahverkehrs.
Band 1 und Band 2.
Stadtkreis Düsseldorf, Neuß, Remscheid, Solingen, Wuppertal
Landkreis Düsseldorf-Mettmann, Grevenbroich
Wiesbaden 1967
125. Untersuchung der Linienführung im Stadtgebiet von Bad Godesberg zwischen Suebenstraße und Bahnhof, Wiesbaden 1968
126. Vorplanung Stadtbahn Ruhr, Textband Planungsraum Mitte und Planbände I, II, III, IV und V, Wiesbaden 1969
127. Planungsraum Rhein-Ruhr-Wupper, Nördlicher Teil. Verkehr auf ausgewählten Eisenbahnstrecken, Textband, Anlagenbände 1 und 2, Wiesbaden 1969
128. Planungsraum Münster, öffentlicher Personennahverkehr und Verkehr auf ausgewählten Eisenbahnstrecken, Textband und Anlagenbände 1 und 2, Wiesbaden 1969

Geologisches Landesamt

129. Stadtbahn Ruhr. Trasse Gelsenkirchen—Ottienstraße—Liboriusstraße, Krefeld 1968
130. Begutachtung der Trassen. 77 Grundkarten 1:5000, 38 Längenschnitte 1:5000/1:500, 3 Streckenübersichtspläne 1:50 000, 3 Farben- und Zeichenerklärungen, Krefeld 1969

Intertraffic GmbH

131. Bestandsaufnahme der Linien des öffentlichen Personennahverkehrs. Erhebungsgebiet Bonn.
Band I und Band II, Düsseldorf 1968

Jürgensen, H./Kästner, K.

Bestandsaufnahme der für den Generalverkehrsplan Nordrhein-Westfalen relevanten, schienengebundenen Personenverkehrsstrecken der VÖV und VDNE-Betriebe in Nordrhein-Westfalen (ohne Planungsgebiete Ruhrsiedlungsverband und Bonn), Hamburg 1965*)

Kocks, KG

132. Stadtbahn im Ruhrgebiet. Ostabschnitt. Vorbericht, Koblenz 1968
133. Vorplanung Stadtbahn Ruhr, Planungsraum Ost.
Textband, Planungsraum Ost und Planungsbände I, II, III, IV, V, VI und VII, Koblenz 1969
134. Vorplanung der Stadtbahn im Raum Dortmund. 2. Bericht und 3. Bericht, Koblenz 1968
135. Öffentlicher Personennahverkehr und Verkehr auf ausgewählten Eisenbahnstrecken, Planungsraum Aachen.
Textband und Anlagenbände 1 und 2, Koblenz 1969

Mäcke, P. A.

136. Bestandsaufnahme der Linien des öffentlichen Personennahverkehrs für das Erhebungsgebiet südöstliches Westfalen. Band 1 und 2, Aachen 1967

Mäcke, P. A./Hölsken, D./Kliemt, V./List, P.

137. Planungsraum Ostwestfalen-Lippe. Öffentlicher Personennahverkehr und Verkehr auf ausgewählten Eisenbahnstrecken. Textband, Anlagenbände 1, 2, 3 und 4, Aachen 1969

Nebelung, H.

138. Nachtrag zur Systemanalyse für den öffentlichen Personennahverkehr.
Kosten der S-Bahn (Text), Aachen 1968
139. Analyse der Zählung des öffentlichen Personenverkehrs auf dem Schienennetz der Köln-Bonner Eisenbahnen AG vom 27. April 1965, Aachen 1966
Anbindung des Flughafens Köln/Bonn an das Schienennetz der Deutschen Bundesbahn, Aachen 1968**)
Anbindung des Flughafens Düsseldorf an das Schienennetz der Deutschen Bundesbahn, Aachen 1968**)
140. Netzplanung des Schienenschnellverkehrs im Raum Köln–Bonn-Mehlem. Verkehrstechnischer Teil, Aachen 1967

Nebelung, H./Friedrich, H.

141. Netzplanung des Schienenschnellverkehrs im Raum Köln–Bonn-Mehlem. Rechtlich-organisatorischer Teil, Aachen 1969 – und Kurzfassung

Nebelung, H./Walter, K./Wolf, P./Hennemann, G.

142. Öffentlicher Personennahverkehr und Verkehr auf ausgewählten Eisenbahnstrecken. Planungsraum Rhein-Ruhr-Wupper, Südlicher Teil.
Textband und Anlagenbände 1 und 2, Aachen 1969

*) Auch aufgeführt beim Eisenbahnverkehr.

**) Auch aufgeführt beim Luftverkehr.

Ing.-Büro Rhein-Ruhr

143. Öffentlicher Personennahverkehr und Verkehr auf ausgewählten Eisenbahnstrecken. Planungsraum Siegen.
Textband, Anlagenbände 1, 2 und 3, Dortmund 1969

Schlegel GmbH & Co.

144. Bestandsaufnahme der Linien des öffentlichen Personennahverkehrs. Erhebungsgebiet Sauerland.
(Band I und Band II), Koblenz 1967/68
145. Voruntersuchung Stadtbahn Ruhrgebiet – Westlicher Teil –.
Bestandsaufnahme, Koblenz 1967
146. Vorplanung Stadtbahn Ruhr, Planungsraum West.
Textband und Pläne Mappen 1–3, Koblenz 1969

Schlegel/Dr. Spiekermann, Ing.-Büro

147. Planungsraum Oberes Ruhrtal. Öffentlicher Personennahverkehr und Verkehr auf ausgewählten Eisenbahnstrecken.
Textband, Anlagenbände 1, 2 und 3, Koblenz 1969
148. Planungsraum Oberes Ruhrtal. Kurzbericht über das Gutachten öffentlicher Personennahverkehr und Verkehr auf ausgewählten Eisenbahnstrecken, Koblenz 1969

Scholz, G.

149. Erfassung der Linienverkehre und Arbeiterberufsverkehre privater Omnibusunternehmer im Reg.-Bezirk Düsseldorf, Düsseldorf 1966

Schreiber, K.

150. Anlagen und Planungen für den öffentlichen Personennahverkehr in nordamerikanischen Stadtregionen, Berlin 1966

Schubert, H.

151. Zusammenstellung des Linien- und Arbeiterberufsverkehrs im Reg.-Bezirk Detmold, Stand: 1. 4. 1966, Hannover 1968
152. Bestandsaufnahme der Linien des öffentlichen Personennahverkehrs. Region Bielefeld, Band I. Erläuterungstext, Schlüsselliste, Tabelle 1, Hannover 1968

Steierwald, G.

153. Bestandsaufnahme der Linien des öffentlichen Personenverkehrs für den Bereich des Reg.-Bezirks Aachen. Band 1 und 2, Aachen 1967
154. Erfassung der Linien privater Omnibusbetriebe für den Bereich des Reg.-Bezirks Aachen, Aachen 1966

Wagner, A., Ing.-Büro

155. Bestandsaufnahme der Linien des öffentlichen Personennahverkehrs, Erhebungsgebiet Siegerland.
Band 1 und Band 2, München 1968

Wehner, B.

156. Bestandsaufnahme der Linien des öffentlichen Personennahverkehrs. Erhebungsgebiet Köln.
Band 1 und Band 2, Berlin 1967
157. Vorstudie für die allgemeine Netzplanung des Schnellverkehrs im Ballungsgebiet Rhein-Ruhr.
Band 1 und Band 2, Berlin 1966
158. Linien privater Omnibusbetriebe, genehmigt durch den Regierungspräsidenten in Köln gem. §§ 42, 43 des Personenbeförderungsgesetzes, Berlin 1966
159. Hinweise zur Durchführung von Verkehrserhebungen im öffentlichen Personenverkehr im Rahmen des Generalverkehrsplans Nordrhein-Westfalen, Berlin 1965
160. Öffentlicher Personennahverkehr, Planungsraum Rhein-Ruhr-Wupper, Nördlicher Teil.
Textband und Anlagenband, Berlin 1969

Westfalia, Ing.-Büro

161. Erläuterungen zu den Erhebungen der Linien privater Omnibusbetriebe beim Verkehrsdezernat des Regierungspräsidenten in Münster, Dortmund 1968
162. Bestandsaufnahme des öffentlichen Personennahverkehrs, Erhebungsgebiet Reg.-Bezirk Münster.
Band 1 und Band 2, Dortmund 1968

Westfälische Berggewerkschaftskasse

163. Stadtbahnplanung Ruhr. Ingenieurgeologische und bergbauliche Gutachten.
Bereich Mitte (Ing.-Büro Dorsch)
1. Essen/Bochum (L 2/4; L 4/29)
2. Essen-Bredeney/Gelsenkirchen-Buer (L 2/1–3; L 3/1–2)
3. Wattenscheid/Polsum (L 3/3–7, 13)
4. Gelsenkirchen/Gladbeck (L 3/8–11), Bochum 1969

164. Bereich Ost (Ing.-Büro Kocks)
1. Dortmund-Hörde (I b)
 2. Dortmund/Do.-Huckarde/Castrop-Rauxel (I c)
 3. Dortmund-Barop/Dortmund (II)
 4. Dortmund-Lütgendortmund (III)
 5. Dortmund-Marten/Do.-Huckarde (III a)
 6. Bochum/Bo.-Langendreer/Castrop-Rauxel (III b)
 7. Bochum/Bo.-Garthe/Dortmund-Mengede (IV)
 8. Dortmund-Kirchlinde/Castrop-Rauxel (IV c), Bochum 1969
165. Bereich West (Ing.-Büro Schlegel)
1. Oberhausen-Buschhausen/Gelsenkirchen-Horst (V 13/V 19)
 2. Duisburg/Essen (V 09)
 3. Duisburg/Moers (V 20)
 4. Mülheim/Oberhausen-Buschhausen (V 11)
 5. Mülheim/Oberhausen-Osterfeld (V 14)
 6. Bottrop/Gladbeck (V 13), Bochum 1969
166. Stadtbahnplanung Ruhr. Kurzbericht über die bergbauliche Einwirkung mit Bearbeitungsstand 31. 12. 1968, Bochum 1969
167. Stadtbahnplanung Ruhr. Kurzbericht über die ingenieur-geologisch-hydrologischen Verhältnisse im Bereich der Trassen Duisburg-Süd-Duisburg Hauptbahnhof-Dinslaken und Duisburg Hauptbahnhof-Duisburg-Neumühl, Bochum 1969
168. Stadtbahnplanung Ruhr. Kurzbericht über die ingenieur-geologisch-hydrologischen Verhältnisse im Bereich der Trasse Hattingen-Recklinghausen, Bochum 1969
169. Stadtbahnplanung Ruhr. Kurzbericht über die ingenieur-geologisch-hydrologischen Verhältnisse der Trasse Schwerte-Lünen, Bochum 1969

Wirtschaftsberatung AG

170. Verkehrsmittelvergleich für den öffentlichen Personennahverkehr. Anbindung der Ruhr-Universität an das Nahverkehrsnetz, Düsseldorf 1967
171. Zusammenfassung von Grundlagen, Methoden und Ergebnissen der Systemanalyse für den öffentlichen Personennahverkehr, Düsseldorf 1968
172. Systemanalyse öffentlicher Personennahverkehr – Verkehrsmittelvergleich.
Textband und Anlagenband 1 und 2, Düsseldorf 1968

Straßenverkehr

Hauptkoordinator: o. Professor Dr.-Ing. habil. J. Schlums

Lehrstuhl für Straßen- und Verkehrswesen

Direktor des Instituts für Straßenverkehrstechnik Universität Stuttgart

173. *Leitplan Straßenverkehr 1. Stufe – Textband und Anlagenband*

erstellt von:

Professor Dr.-Ing. habil. J. Schlums

Hauptkoordinator Straßenverkehr

und

Arbeitsgemeinschaft Dr.-Ing. K. Bender/Dr.-Ing. M. Stolz

September 1969

Zur Erstellung des Leitplans wurden die nachstehenden Untersuchungen erarbeitet und ausgewertet:

Ameling, W.

174. Bericht über die auf dem deutschen Markt befindlichen Verkehrszählgeräte und ihre Verwendbarkeit für Dauerpegelzählstellen, Aachen 1965

Bender, K./Stolz, M.

175. Berechnungsprogramm zur Untersuchung der Leistungsfähigkeit von freien Strecken des relevanten Straßennetzes, Düsseldorf 1969

Divo-Institut

176. Darstellung einiger wesentlicher Faktoren für die Ferienprognose Nordrhein-Westfalen, Frankfurt 1967

177. Das Urlaubsverhalten der Bevölkerung Nordrhein-Westfalens im Jahre 1980, Frankfurt 1969

178. Untersuchung über den Wochenenderholungsverkehr im Ballungsgebiet Nordrhein-Westfalen

(Berichtsband)

(Tabellenband)

Repräsentativerhebung 1967, Frankfurt 1967

Harders, J.

179. Leistungsberechnung nichtsignalgeregelter Knotenpunkte, Verkehrstechnische Untersuchung.

Teil I, Teil II Programme, Teil III Ergänzungen, Düsseldorf 1968

IVV – Mäcke, P. A./Hölsken, D.

180. Bericht über verkehrstechnische Grundlagen der Einteilung eines Planungsraumes in Quell- und Zielgebiete (Verkehrszellen) und Empfehlungen zur Annahme eines Zählriegelplanes, Aachen 1965
 181. Erhebungen des Erholungsverkehrs in Südostwestfalen – Vorschläge für die Anordnung von Zählriegeln um Erholungszonen –, Aachen 1966

Knödel, W.

182. Ein Verfahren zur Berechnung eines idealen Verkehrsnetzes für ein Gebiet mit vorgegebenen Verkehrswünschen, Stuttgart 1964
 183. Gutachten Idealnetz Teil B, Stuttgart 1966
 184. Gutachten Idealnetz Teil C, Stuttgart 1967

Math. Beratungs- und Programmierungsdienst GmbH

185. Bericht über die vorzugsweise für die Straßenverkehrsprognose zu programmierenden Modelle zur Verkehrserzeugung und -verteilung und für den Modal Split, Dortmund 1967
 186. Konzeption für die im Rahmen der Erstellung des Generalverkehrsplans für das Land Nordrhein-Westfalen aufzubauende Programmbibliothek. Festlegung der im Zusammenhang mit der Datenbank aufzustellenden Programme. Entwicklung eines Suchbegriffssystems für Fragen an die Datenbank, Dortmund 1967
 187. Vergleich, Vervollständigung und evtl. Erweiterung der Vorschläge für die Analyse und Prognose des Verkehrs, Dortmund 1965
 188. Vorschläge für ein Hochrechnungsverfahren für die Straßenverkehrszählung 1965, Dortmund 1966

Rhein-Ruhr-Ingenieurgesellschaft

189. Erläuterungsbericht zur Straßenbestandsaufnahme, Dortmund 1968

Seidenfus, H. St.

190. Praktische Möglichkeiten einer optimalen Nutzung der Verkehrsflächen in den Städten, Münster 1967

Seidenfus, H. St./Ridder, K.

191. Analyse des Güterfernverkehrs auf Straßen, Münster 1968

Schlums, J.

192. Empfehlungen zur Ermittlung von Fehlkapazitäten der freien Strecke, Stuttgart 1968

Schlums, J./Stahl, D.

193. Richtlinie für eine Erhebung des fließenden Individualverkehrs der Gemeinden, Städte, Stadt- und Landkreise in Nordrhein-Westfalen, Stuttgart 1968

Schmitz, E.

194. Untersuchung über Umfang und künftige Entwicklung des Werkfernverkehrs und grenzüberschreitenden gewerblichen und Werknahverkehrs mit Lastkraftfahrzeugen in Nordrhein-Westfalen.
 Teil 1: Die Möglichkeiten der Hochrechnung der Ergebnisse der Sonderauswertung Oktober 1964 auf Jahresergebnisse.
 Teil 2: Der Werkfernverkehr und der grenzüberschreitende gewerbliche und Werknahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen in den vergangenen Jahren, ihre saisonalen Schwankungen und ihre mögliche weitere Entwicklung.
 Flensburg 1965/66

Scholz, G./Steierwald, G.

195. Individueller Straßenverkehr. Ermittlung des Binnenverkehrs in den Verkehrszellen. Prognose des individuellen Straßenverkehrs in Nordrhein-Westfalen, Aachen 1969
 196. Individueller Straßenverkehr (Verkehrsumleitung), Aachen 1969

Schöpke, M.

197. Untersuchung über Umfang und künftige Entwicklung des gewerblichen Güterfernverkehrs in Nordrhein-Westfalen (Güterfernverkehr), Köln 1965
 Teil 1: Möglichkeiten zur Hochrechnung der Ergebnisse der Sonderauswertung des gewerblichen Güterfernverkehrs mit deutschen Lastkraftfahrzeugen und des grenzüberschreitenden gewerblichen Fernverkehrs mit ausländischen Lastkraftfahrzeugen im Oktober 1964 auf Jahresergebnisse
 Teil 2: Der gewerbliche Güter- und Möbelfernverkehr mit deutschen Lastkraftfahrzeugen und der grenzüberschreitende gewerbliche Fernverkehr mit ausländischen Lastkraftfahrzeugen in den vergangenen Jahren, ihre saisonalen Schwankungen und ihre mögliche weitere Entwicklung, Köln 1966

Steierwald, G./Böhm, H./Heusch, H.

198. Möglichkeiten und Verfahren für großräumige Zählungen von Verkehrsströmen im Personen- und Güterverkehr auf Straßen, Aachen 1964

Steierwald, G.

199. Erfahrungsbericht über die automatischen Straßenverkehrszählungen in Nordrhein-Westfalen, Aachen 1966
Analyse des Erholungsverkehrs.
Teil 1: Auswertung vorhandener Erhebungen (Text, Tabellen, Abbildungen)
Teil 2: Darstellung der Verkehrsentwicklung 1960–1965 (Normal- und Sonntagsverkehr), Aachen 1968
Teil 3: Daten zur Verkehrsentwicklung 1960–1965 (Normal- und Erholungsverkehr), Aachen 1968
200. Individueller Straßenverkehr – Stromanalyse. Zählstellenweise Gegenüberstellung der halbstündlichen Verkehrsmengen aus Querschnittszählung, Befragung und Hochrechnung, getrennt nach Kfz-Arten.
Band 01–13, Aachen 1968
201. Aufbereitung der Ergebnisse der Verkehrszählung auf Stadtstraßen 1965 für den Generalverkehrsplan des Landes Nordrhein-Westfalen, Aachen 1968

Steierwald, G./Heusch, H./Schmidt, C.

202. Analyse des individuellen Straßenverkehrs.
Teil V: Stromanalyse-Zahlenwerte im Jahre 1965, Aachen 1969
Analyse des individuellen Straßenverkehrs.
Teil II: Querschnittsanalyse. Jahreszeitliche Schwankungen des Verkehrsablaufs, Aachen 1969
203. Automatische Straßenverkehrszählungen in Nordrhein-Westfalen. Ergebnisse der Jahre 1966 und 1967,
Aachen 1969

Steierwald, G./Steinwachs, Fr.

204. Kontrolluntersuchung zur Straßenverkehrszählung 1965 in Nordrhein-Westfalen, Aachen 1966

Stolz, M.

205. Planungsatlas 1969. Bewertung der Struktur des Prognosestraßennetzes, Düsseldorf 1969

Stolz, M./Bender, K.

206. Auswertung und Ergebnisse der Straßenbestandsaufnahme. Düsseldorf 1969
207. Straßenverkehrszählung 1965
Tabellenband: Teilzellenbeziehungen zwischen den Verkehrszellen, Düsseldorf 1969

Stolz, M./Bender, K./Harders, J.

208. Fehlkapazität und Leistungsreserven der freien Strecken im Prognosenetz (Tabelle), Düsseldorf 1969

Voigt, F.

209. Möglichkeiten und Verfahren zur Analyse des Güternahverkehrs auf der Straße unter besonderer Berücksichtigung der Verordnung des Bundesministers für Verkehr vom 8. 1. 1964, Bonn 1966

Voigt, F./Otto, K. P./Hartog, A./Steffen, K.

210. Analyse des Güternahverkehrs auf Straßen.

- Teil 1: Bestimmung der Punkte größter Güterverkehrsdichte auf der Straße in Nordrhein-Westfalen.
Bonn 1967
- Teil 2: Bestimmung der Schwerpunkte und Schwerpunktrelationen des Güternahverkehrs auf der Straße in Nordrhein-Westfalen, Bonn 1968

Willeke, R./Vogt, R. P.

211. Gegenwärtiger Stand von Planungen und Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen und – soweit von Auswirkungen auf das Land – von Verkehrsplanungen in anderen Räumen.
Die Neu- und Ausbauplanungen im Bereich des Straßennetzes, Köln 1965

Straßenverkehrszählung 1965

1. Agi-Plan

212. Verkehrsanalyse der Zählstelle Brilon/Nord (8331)*) 1965, Essen 1966
213. Verkehrsanalyse der Zählstelle Brilon Süd (8332) 1965, Essen 1966
214. Verkehrsanalyse der Zählstelle Detmold/Ost (7332) 1965, Essen 1966
215. Verkehrsanalyse der Zählstelle Detmold/West (7331) 1965, Essen 1966
216. Verkehrsanalyse der Zählstelle Düsseldorf-Mettmann/Ost (1322) 1965, Essen 1966
217. Verkehrsanalyse der Zählstelle Essen (2130) 1965, Essen 1966
218. Verkehrsanalyse der Zählstelle Herne (9160) 1965, Essen 1966
219. Verkehrsanalyse der Zählstelle Lemgo/Ost (7372) 1965, Essen 1966
220. Verkehrsanalyse der Zählstelle Lippstadt (8360) 1965, Essen 1966

*) Nummer der Verkehrszelle

2. Dorsch, Ing.-Ges.

- 221. Analyse des Straßenverkehrs, Landkreis Ahaus (5310) 1965, Wiesbaden 1965
- 222. Analyse des Straßenverkehrs, Landkreis Bonn (3320) 1965, Wiesbaden 1965
- 223. Analyse des Straßenverkehrs, Stadt Bonn (3110) 1965, Wiesbaden 1965
- 224. Analyse des Straßenverkehrs, Stadt Düsseldorf (1110) 1965, Wiesbaden 1965
- 225. Analyse des Straßenverkehrs, Stadt Solingen (1210) 1965, Wiesbaden 1965
- 226. Analyse des Straßenverkehrs, Landkreis Steinfurt/Nord (5381) 1965, Wiesbaden 1965
- 227. Analyse des Straßenverkehrs, Landkreis Steinfurt/Süd (5382) 1965, Wiesbaden 1965

3. Hinterleitner, G.

- 228. Analyse des Kraftfahrzeugverkehrs 1965, Verkehrszelle Nr. 5322, Kreis Beckum/Ost, Stuttgart 1966
- 229. Analyse des Kraftfahrzeugverkehrs 1965, Verkehrszelle Nr. 5321, Kreis Beckum/West, Stuttgart 1966
- 230. Analyse des Kraftfahrzeugverkehrs 1965, Verkehrszelle Nr. 5330, Kreis Borken, Stuttgart 1966
- 231. Analyse des Kraftfahrzeugverkehrs 1965, Verkehrszelle Nr. 8180, Stadt Lüdenscheid, Stuttgart 1966
- 232. Analyse des Kraftfahrzeugverkehrs 1965, Verkehrszelle Nr. 2372, Kreis Moers/Süd-Ost, Stuttgart 1966
- 233. Analyse des Kraftfahrzeugverkehrs 1965, Verkehrszelle Nr. 1220, Stadt Viersen, Stuttgart 1966

4. Intertraffic GmbH

- 234. Analyse Straßenverkehr im Landkreis Düsseldorf-Mettmann/West, Verkehrszelle 1321, 1965, Düsseldorf 1966
- 235. Analyse Straßenverkehr im Landkreis Höxter, Verkehrszelle 7360, 1965, Düsseldorf 1966
- 236. Analyse Straßenverkehr im Landkreis Jülich, Verkehrszelle 4340, 1965, Düsseldorf 1966
- 237. Analyse Straßenverkehr im Landkreis Lübbecke, Verkehrszelle 7380, 1965, Düsseldorf 1966
- 238. Analyse Straßenverkehr im Landkreis Meschede/Nord, Verkehrszelle 8371, 1965, Düsseldorf 1966
- 239. Analyse Straßenverkehr im Landkreis Meschede/Süd, Verkehrszelle 8372, 1965, Düsseldorf 1965
- 240. Analyse Straßenverkehr im Landkreis Monschau, Verkehrszelle 4350, 1965, Düsseldorf 1965
- 241. Analyse Straßenverkehr im Landkreis Oberbergischer Kreis/Nord, Verkehrszelle 3351, 1965, Düsseldorf 1966
- 242. Analyse Straßenverkehr im Rhein.-Bergischen Kreis/Ost, Verkehrszelle 3363, 1965, Düsseldorf 1966
- 243. Analyse Straßenverkehr im Rhein.-Bergischen Kreis/Süd, Verkehrszelle 3362, 1965, Düsseldorf 1965
- 244. Analyse Straßenverkehr im Rhein.-Bergischen Kreis/West, Verkehrszelle 3361, 1965, Düsseldorf 1965
- 245. Analyse Straßenverkehr im Siegkreis/Ost, Verkehrszelle 3372, 1965, Düsseldorf 1965
- 246. Analyse Straßenverkehr in der Stadt Wanne-Eickel, Verkehrszelle 9210, 1965, Düsseldorf 1966
- 247. Analyse Straßenverkehr im Landkreis Wiedenbrück, Verkehrszelle 7420, 1965, Düsseldorf 1966
- 248. Analyse Straßenverkehr im Landkreis Wittgenstein, Verkehrszelle 8420, 1965, Düsseldorf 1966

5. Ingenieure für Verkehrsprognose und Verkehrsplanung (IVV)

- 249. Analysegutachten 01/3310, Verkehrszelle Landkreis Bergheim, Aachen 1965
- 250. Analysegutachten 01/9110, Verkehrszelle Stadt Bochum, Aachen 1966
- 251. Analysegutachten 01/9130, Verkehrszelle Stadt Dortmund, Aachen 1965
- 252. Analysegutachten 01/9150, Verkehrszelle Stadt Hamm, Aachen 1965
- 253. Analysegutachten 01/1352, Verkehrszelle Landkreis Kempen-Krefeld/Teil Ost, Aachen 1966
- 254. Analysegutachten 01/1351, Verkehrszelle Landkreis Kempen-Krefeld/Teil West, Aachen 1966
- 255. Analysegutachten 01/2160, Verkehrszelle Stadt Mülheim-Ruhr, Aachen 1966
- 256. Analysegutachten 01/4370, Verkehrszelle Selfkantkreis, Aachen 1966
- 257. Analysegutachten 01/9410, Verkehrszelle Landkreis Unna, Aachen 1966
- 258. Analysegutachten 01/9220, Verkehrszelle Stadt Wattenscheid, Aachen 1965
- 259. Analysegutachten 01/1230, Verkehrszelle Stadt Wuppertal, Aachen 1966

6. F. H. Kocks KG

- 260. Analyse des Straßenverkehrs, Verkehrszelle 8312, Altena-Ost, Koblenz 1966
- 261. Analyse des Straßenverkehrs, Verkehrszelle 8311, Altena-West, Koblenz 1966
- 262. Analyse des Straßenverkehrs, Verkehrszelle 8322, Arnsberg-Ost, Koblenz 1966
- 263. Analyse des Straßenverkehrs, Verkehrszelle 8321, Arnsberg-West, Koblenz 1966
- 264. Analyse des Straßenverkehrs, Verkehrszelle 6120, Bottrop, Koblenz 1966
- 265. Analyse des Straßenverkehrs, Verkehrszelle 7320, Büren, Koblenz 1966
- 266. Analyse des Straßenverkehrs, Verkehrszelle 2330, Geldern, Koblenz 1965
- 267. Analyse des Straßenverkehrs, Verkehrszelle 6140, Gladbeck, Koblenz 1966
- 268. Analyse des Straßenverkehrs, Verkehrszelle 9140, Hagen, Koblenz 1965
- 269. Analyse des Straßenverkehrs, Verkehrszelle 1360, Kleve, Koblenz 1965
- 270. Analyse des Straßenverkehrs, Verkehrszelle 2371, Moers-Nord, Koblenz 1966
- 271. Analyse des Straßenverkehrs, Verkehrszelle 8381, Olpe-Ost, Koblenz 1966
- 272. Analyse des Straßenverkehrs, Verkehrszelle 8382, Olpe-West, Koblenz 1965
- 273. Analyse des Straßenverkehrs, Verkehrszelle 4360, Schleiden, Koblenz 1966
- 274. Analyse des Straßenverkehrs, Verkehrszelle 8200, Siegen, Koblenz 1966
- 275. Analyse des Straßenverkehrs, Verkehrszelle 7410, Warburg, Koblenz 1966

7. Schaechterle, K./Holdschuer, H.

276. Verkehrsanalyse Straßenverkehr, Verkehrszelle Landkreis Bielefeld (7310), Neu-Ulm 1966
 277. Verkehrsanalyse Straßenverkehr, Verkehrszelle Stadt Bielefeld (7110), Neu-Ulm 1966
 278. Verkehrsanalyse Straßenverkehr, Verkehrszelle Stadt Bocholt (5110), Neu-Ulm 1966
 279. Verkehrsanalyse Straßenverkehr, Verkehrszelle Ennepe-Ruhr-Kreis (9342), Neu-Ulm 1966

8. Scholz, G./Steierwald, G.

280. Stadt Aachen, Verkehrszelle 4110, Kfz-Verkehr, Analyse, Aachen 1966
 281. Landkreis Aachen/Nord, Verkehrszelle 4311, Kfz-Verkehr, Analyse, Aachen, 1966
 282. Landkreis Aachen/Süd, Verkehrszelle 4312, Kfz-Verkehr, Analyse, Aachen 1966
 283. Landkreis Dinslaken, Verkehrszelle 2310, Kfz-Verkehr, Analyse, Aachen 1966
 284. Stadt Duisburg, Verkehrszelle 2120, Kfz-Verkehr, Analyse, Aachen 1966
 285. Landkreis Ennepe-Ruhr/Süd-Ost, Verkehrszelle 9341, Kfz-Verkehr, Analyse, Aachen 1966
 286. Stadt Gelsenkirchen, Verkehrszelle 6130, Kfz-Verkehr, Analyse, Aachen 1966
 287. Landkreis Iserlohn, Verkehrszelle 8350, Kfz-Verkehr, Analyse, Aachen 1966
 288. Stadt Iserlohn, Verkehrszelle 8170, Kfz-Verkehr, Analyse, Aachen 1966
 289. Stadt Krefeld, Verkehrszelle 1140, Kfz-Verkehr, Analyse, Aachen 1966
 290. Stadt Neuss, Verkehrszelle 1170, Kfz-Verkehr, Analyse, Aachen 1966
 291. Landkreis Paderborn/Ost, Verkehrszelle 7402, Kfz-Verkehr, Analyse, Aachen 1966
 292. Landkreis Paderborn/West, Verkehrszelle 7401, Kfz-Verkehr, Analyse, Aachen 1966
 293. Landkreis Rees/Nord, Verkehrszelle 1381, Kfz-Verkehr, Analyse, Aachen 1966
 294. Landkreis Rees/Süd, Verkehrszelle 1382, Kfz-Verkehr, Analyse, Aachen 1966
 295. Rhein-Wupper-Kreis/Ost, Verkehrszelle 1392, Kfz-Verkehr, Analyse, Aachen 1966
 296. Rhein-Wupper-Kreis/West, Verkehrszelle 1391, Kfz-Verkehr, Analyse, Aachen 1966
 297. Landkreis Siegen/Nord, Verkehrszelle 8391, Kfz-Verkehr, Analyse, Aachen 1966
 298. Landkreis Siegen/Süd, Verkehrszelle 8392, Kfz-Verkehr, Analyse, Aachen 1966

9. Schubert, H.

299. Analyse des Kfz-Verkehrs Landkreis Düren, Verkehrszelle 4320, Hannover 1965
 300. Analyse des Kfz-Verkehrs, Landkreis Halle, Verkehrszelle 7340, Hannover 1965
 301. Analyse des Kfz-Verkehrs, Landkreis Herford-Nord, Verkehrszelle 7351, Hannover 1965
 302. Analyse des Kfz-Verkehrs, Landkreis Herford-Süd, Verkehrszelle 7352, Hannover 1965
 303. Analyse des Kfz-Verkehrs, Stadtkreis Herford, Verkehrszelle 7120, Hannover 1965
 304. Analyse des Kfz-Verkehrs, Landkreis Lemgo-West, Verkehrszelle 7371, Hannover 1965
 305. Analyse des Kfz-Verkehrs, Landkreis Minden-Nord, Verkehrszelle 7391, Hannover 1965
 306. Analyse des Kfz-Verkehrs, Landkreis Minden-Süd, Verkehrszelle 7392, Hannover 1965
 307. Analyse des Kfz-Verkehrs, Stadtkreis Oberhausen, Verkehrszelle 2180, Hannover 1965
 308. Analyse des Kfz-Verkehrs, Landkreis Tecklenburg, Verkehrszelle 5390, Hannover 1965

10. Wagner, A., Ing.-Büro

309. Analysebericht über den normalen individuellen Straßenverkehr, Verkehrszelle Erkelenz 4330, München 1966
 310. Analysebericht über den normalen individuellen Straßenverkehr, Verkehrszelle Euskirchen-Nord 3331, München 1966
 311. Analysebericht über den normalen individuellen Straßenverkehr, Verkehrszelle Euskirchen-Süd 3332, München 1966
 312. Analysebericht über den normalen individuellen Straßenverkehr, Verkehrszelle Grevenbroich-Nord 1341, München 1966
 313. Analysebericht über den normalen individuellen Straßenverkehr, Verkehrszelle Grevenbroich-West 1342, München 1966
 314. Analysebericht über den normalen individuellen Straßenverkehr, Verkehrszelle Grevenbroich-Ost 1343, München 1966
 315. Analysebericht über den normalen individuellen Straßenverkehr, Verkehrszelle Köln-Land 3340, München 1966
 316. Analysebericht über den normalen individuellen Straßenverkehr, Verkehrszelle Oberbergischer Kreis Südost 3352, München 1966
 317. Analysebericht über den normalen individuellen Straßenverkehr, Verkehrszelle Remscheid 1190, München 1966
 318. Analysebericht über den normalen individuellen Straßenverkehr, Verkehrszelle Siegkreis 3371, München 1966

11. Wehner, B.

319. Analyse Individualverkehr, Verkehrszelle 3121, Stadt Köln/Linksrheinisch, Berlin 1966
 320. Analyse Individualverkehr, Verkehrszelle 3122, Stadt Köln/Rechtsrheinisch, Berlin 1966
 321. Analyse Individualverkehr, Verkehrszelle 1150, Mönchengladbach-Rheydt, Berlin 1966

12. Ing.-Büro Westfalia

- 322. Verkehrsanalyse der Stadt Castrop-Rauxel, Verkehrszelle 9120, Dortmund 1965/66
- 323. Verkehrsanalyse des Landkreises Coesfeld, Verkehrszelle 5340, Dortmund 1965/66
- 324. Verkehrsanalyse des Landkreises Lüdinghausen, Verkehrszelle 5350, Dortmund 1965/66
- 325. Verkehrsanalyse der Stadt Lünen, Verkehrszelle 9190, Dortmund 1965/66
- 326. Verkehrsanalyse des Landkreises Münster, Verkehrszelle 5360, Dortmund 1965/66
- 327. Verkehrsanalyse der Stadt Münster/Westf., Verkehrszelle 5150, Dortmund 1965/66
- 328. Verkehrsanalyse des Landkreises Recklinghausen-Ost, Verkehrszelle 6372, Dortmund 1965/66
- 329. Verkehrsanalyse des Landkreises Recklinghausen-West, Verkehrszelle 6371, Dortmund 1965/66
- 330. Verkehrsanalyse der Stadt Recklinghausen, Verkehrszelle 6160, Dortmund 1965/66
- 331. Verkehrsanalyse des Landkreises Soest-Ost, Verkehrszelle 8402, Dortmund 1965/66
- 332. Verkehrsanalyse des Landkreises Soest-West, Verkehrszelle 8401, Dortmund 1965/66
- 333. Verkehrsanalyse des Landkreises Warendorf, Verkehrszelle 5400, Dortmund 1965/66
- 334. Verkehrsanalyse der Stadt Witten, Verkehrszelle 9230, Dortmund 1965/66

Einzelpreis dieser Nummer 2,70 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Westdeutschen Landesbank, Girozentrale Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen.

Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.
Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf.
Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck), durch die Post.
Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert.
Bezugspreis vierteljährlich: Ausgabe A 15,80 DM, Ausgabe B 17,- DM.

Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.